



Streifenmuster

Streifen sind ein beliebtes Gestaltungselement, weil sie eine große Bandbreite an Variationen bieten. Zunächst einmal die Streifenbreite: Hier haben Sie die Wahl zwischen breiten Blockstreifen bis hin zu schmalen Ringelstreifen und jeder Breite dazwischen. Besonders lebhaft wirkt eine Kombination verschieden breiter Streifen. Dann die Streifenfarbe: Manche Modethemen, z.B. der Marine-Look, verlangen geradezu nach Streifen. Jedoch sind auch Ihrer eigenen Fantasie keine Grenzen gesetzt bei der Kombination Ihrer Lieblings- oder Vereinsfarben in einem Streifenmuster.

Aber haben Sie auch schon einmal mit den Möglichkeiten gespielt, die die Stricktechnik Ihnen bietet?

Glatt rechts



In den meisten Fällen werden Streifen mit einer geraden Reihenzahl gestrickt. Das hat den Vorteil, dass sich der neue Faden beim Farbwechsel immer auf der richtigen Seite des Strickstücks befindet. Auf diese Weise kann man das lästige Vernähen unendlich vieler Fäden vermeiden.

Mit einem kleinen Trick ist es jedoch auch möglich, dichte Ringel aus nur jeweils einer Reihe zu stricken oder ab und zu eine Reihe in einer Kontrastfarbe einzustreuen. Das macht die Streifenfolge gleich interessanter, weil es ein ungewohntes Bild ist.

Benutzen Sie in diesem Fall für die Streifen eine Rundnadel. Zunächst stricken Sie eine Hinreihe rechte Maschen in der Kontrastfarbe, dann schieben Sie das Gestrick an das rechte Nadelende zurück, stricken eine weitere Hinreihe rechte Maschen, dieses Mal jedoch in der Grundfarbe. Jetzt wird die Nadel gewendet, und Sie stricken nach der gleichen Methode je eine Rückreihe linke Maschen in der Kontrastfarbe und der Grundfarbe. Sie holen also den Faden beim Farbwechsel immer dort ab, wo er sich gerade befindet. Auf diese Weise können Sie die Streifenbreite beliebig variieren.

Wenn Sie in Runden stricken, z.B. bei Socken oder Halsblenden, haben Sie sowieso bei jeder Runde die freie Wahl, mit welcher Farbe es weitergeht.

Glatt links



Wenn man dieselbe Streifenfolge von der Rückseite betrachtet, bietet sich ein völlig anderes Bild. Während die rechte Seite klar begrenzte Farbwechsel zeigt, ergeben sich auf der linken Seite je nach Streifenbreite verschiedene, interessante Melange-Effekte. Wenn man Ursache und Wirkung kennt, kann man diese ganz gezielt als belebendes Element einsetzen.

Rippen



Nachdem jetzt die Wirkung von Farbwechseln auf rechte und linke Maschen bekannt ist, ergeben sich für Rippengestricke weitere Möglichkeiten, für die man sich bewusst entscheiden kann.

Bei den beiden unteren Streifen dominieren die Rippen, bei den beiden oberen steht die Betonung der Rippen im Vordergrund. Im ersten Fall wurden jeweils in der ersten Hinreihe des Farbwechsels alle Maschen rechts gestrickt und erst in der Rückreihe wurde das Rippenmuster wieder aufgenommen. In der zweiten Streifengruppe wurden auch beim Farbwechsel alle Maschen in jeder Reihe im Rippenmuster gestrickt.

Noch ein Tipp

Wenn man die erste Hinreihe beim Farbwechsel rechts strickt, erhält man auch bei Glatt-Links-Gestricken klar begrenzte Streifen. Spielen Sie einfach mit den verschiedenen Möglichkeiten innerhalb eines Strickstücks. Das Ergebnis wird eine spannende Musterfolge, die das Streifenstricken zu einem ganz neuen Erlebnis macht.



Stripe pattern

Stripes are always a popular component in any design – there's no end to their variation. First of all there's the size of the stripe: here we have everything from wide block stripes to skinny hoops. A combination of various stripes has a particularly vivacious effect. And then of course the colour changes. Some fashion trends, for instance the seaman's look simply calls for stripes. However, there's no limit – combine your favourite colours – or your club colours – as you like, And do you know the possibilities knitting techniques give you here?

Stocking stitch



In most cases stripes are worked in even numbers. The advantage of this is that the new thread is always at the right side when the colour changes. This way you can avoid the tiresome sewing of the endless threads. However, with a little trick it's also possible to knit close hoops of just one row or intersperse a row in a contrast colour now and again. That makes the stripes more interesting because it's an unexpected picture. In this case use a round needle. Knit one (right side) row in the contrast colour, then push the stitches back to the right end of the needle, knit another row, but this time in the basic colour. Now turn the needle and purl a row in the contrast colour and then in basic, so when you change colour you pick up the thread where it is. This way you can vary the width of the stripes as you wish. If you are knitting in rounds, e.g. socks, or neck edgings, you have a free choice of colours.

Reverse stocking stitch



If you look at the same stripe series from the wrong side it looks completely different. Whereas on the right side there is a clear-cut colour change the wrong side has an interesting melange effect. If you know the cause and effect this can be used deliberately as a lively element.

LANA GROSSA. Der Stricktipp. | Knitting Tip.



Ribs



Now that you know the effect of colour changes on plain and purl stitches, there are even more possibilities for rib patterns you can deliberately use. In the two lower stripes the stripes are the dominant element, in the two upper the focus is on the ribs. In the first case the first right side row all stitches are knitted (plain) and then the rib pattern continued in the return row. In the second group the rib pattern is continued throughout – also when the colour is changed.

Another tip

If you knit (plain) the first right side row when you change colours you will get a clean-cut change of stripe also in reverse stocking stitch. Play around with the many possibilities within one garment. The result will be fascinating patterns which gives knitting stripes a whole new aspect.